



**Einfriedung Lerchenweg, Solothurn**

# **Bambuspfllege im Garten**

Version 1.00 | 28. Mai 2013

Kleine Anleitung



## Impressum

---

Objekt	12-03
Auftraggeber	R. Stocker, Solothurn
Datum	28. Mai 2013
Version	1.00
Seitenanzahl	9
Titelbild	Abbildung 1: Phyllostachys vivax ‚Aureocaulis‘ (Zauberbambus).
Copyright	© landschaftsar.ch oliver strumann, Attiswil

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Wässern</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Pflege im Frühjahr</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Pflege im Sommer</b>	<b>1</b>
<b>4</b>	<b>Pflege im Sommer</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Pflege im Winter</b>	<b>2</b>
<b>6</b>	<b>Schäden</b>	<b>2</b>
6.1.1	Schäden allgemein	3
6.1.2	Wie weiss ich ob der Bambus nach einem harten Winter kaputt gegangen ist?	4
<b>7</b>	<b>Wachstum</b>	<b>5</b>
<b>8</b>	<b>Bambusblüte</b>	<b>5</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Links und Buchempfehlungen</b>	<b>A-1</b>
A.1	Links	A-1
A.2	Literatur	A-1

## 1 Wässern

Was für alle Jahreszeiten gilt ist das Wässern. Nicht nur bei der Pflanzung durch intensives Tauchen des Wurzelballens, sondern eine ständige Bodenfeuchte sollte bei jedem Bambus gegeben sein. Rollt der Bambus die Blätter ist dies ein Zeichen für extreme Trockenheit, nach einer ausreichenden Wassergabe werden die Blätter wieder entrollt. Bambusse im Kübel benötigen häufiger Wasser, als ausgepflanzte Bambusse. An heißen Tagen im Sommer müssen alle Bambusse jeden Tag gewässert werden. Immergrüne Pflanzen, wie Bambusse verdunsten auch im Winter, daher an frostfreien Tagen ebenfalls gießen. Bei Dauerfrost auch mal mit lauwarmen Wasser.

Bei Gefahr durch Staunässe im Boden mit den Wassergaben vorsichtig sein!

## 2 Pflege im Frühjahr

Im zeitigen Frühjahr sollten verschiedene Schnittmaßnahmen ausgeführt werden. Bei hohen Sorten alten Halme, die nicht mehr frischgrün sind, bodeneben abschneiden. In Pflanzgefäßen oder bei zu enger Rhizomsperre wird durch den Rückschnitt auch Pflanzenmasse reduziert. Sonst besteht die Gefahr, dass die Rhizomsperre gesprengt wird. Durch das Auslichten kommt mehr Licht und Luft in die Pflanze, es verringert sich das Risiko von Spinnmilben und Blattlausbefall. Bambus besitzt einen hohen Nährstoffbedarf. Um den Neuaustrieb zu unterstützen wird im April bereits die erste Düngergabe gegeben. Unser Bambusdünger beinhaltet alle für den Bambus wichtigen Nährstoffe, er ist stickstoffbetont und weist einen geringen Salzgehalt auf, die Nährstoffversorgung wird garantiert.

## 3 Pflege im Sommer

Im Sommer ist der Bambus sicher am schönsten, die neuen Halme sind da und alles Laub ist voll entwickelt. Sehr wichtig in dieser Zeit sind die Wassergaben. Eine kontinuierliche Wassergabe garantieren Sie mit einer Tröpfchenbewässerung. Indem Sie einen Schwitzschlauche oder ein anderes System in den Bestand legen, diesen mit einem automatischen Computer versorgen, bekommt Ihr Bambus auch während Ihres Urlaubs ausreichend Wasser. Diese Möglichkeit gilt auch für die Bambusse im Kübel auf Ihrer Terrasse oder dem Balkon. Besonders bei überdachtem Balkon wird vergessen, dass der Regen dort nicht ankommt und Ihre Pflanzen mit Wasser versorgt. Bambus, speziell Fargesien, rollen häufig im Sommer die Blätter als Verdunstungsschutz. Auch ohne Wassergabe ist es möglich, dass die Blätter abends wieder entrollt werden. Da die neuen Halme nun ausgereift sind, ist eine Höhenbegrenzung möglich. Ein abgeschnittener Halm wächst nicht weiter. Auch die Seitenverzweigung kann etwas eingekürzt werden, hierdurch wird diese dichter. Dieser Effekt ist bei einer Sichtschutzhecke erwünscht. Bei einem einzelnen Bambus kann es zu Puschelbildung kommen, was nicht immer so schön aussieht. Hier sollten zu hohe Halme bodeneben abgeschnitten werden. Im Spätsommer ist eine weitere Düngergabe wichtig, Ihr Bambus wird dadurch gestärkt und ausgereift in den Winter gehen.

## 4 Pflege im Sommer

Im Herbst sammelt der Bambus Nährstoffe, um den Winter unbeschadet zu überstehen. Neupflanzungen im Herbst sollten bis Oktober durchgeführt sein. Nur so wurzelt der Bambus noch ausreichend ein. Zum Ende des Herbstes müssen die ersten Maßnahmen zum Winterschutz begonnen werden. Pflanztröge, ausgepflanzte Bambusse in rauen Gebieten und Pflanzungen im ersten Winter sind besonders gefährdet. Eine gute Maßnahme den Wurzelbereich zu schützen ist es, einen Kaninchendraht um den Bambus aufzustellen und diesen mit Laub auffüllen. Vor dem Auffüllen den Bambus noch einmal kräftig wässern. Auch das abgefallene Bambuslaub kann daher belassen werden.

## 5 Pflege im Winter

Die Pflege im Winter bezieht sich vor allem auf Winterschutzmaßnahmen. Zum einen den Wurzelbereich schützen, mit einer Laubschicht, ca. 30cm Schichtdicke. Bambus im Kübel benötigt besonderen Schutz. Den Kübel auf ein Styropor stellen, den Topf mit einer Kokosmatte gegen Frosteinwirkung einpacken. Bei einem sehr windigen Standort, das Blattwerk noch mit einem Vlies abdecken. Keine Folie, da sich darunter Kondenswasser bilden kann und Fäulnis als Folge auftritt. Das Wintervlies empfiehlt sich auch im Januar / Februar bei ausgepflanzten Bambussen. Da bei kalten austrocknenden Nord- oder Ostwinden das Blatt geschädigt werden kann. Speziell kalte und klare Tage sind hier gefährlich. Der Bambus ist mehr durch Trockenheit, als durch kalte Temperaturen gefährdet. An frostfreien Tagen ist eine Wassergabe immer wichtig. Bei Dauerfrost kann auch mit etwas lauwarmem Wasser vorsichtig gegossen werden.



Abbildung 2: Bambus mit Rauhreif (Bild bambuswald)

## 6 Schäden

Schädlinge und Krankheiten sind ein eher seltenes Bild an Bambus, meistens ist ein Befall ein Zeichen, dass der Standort nicht optimal ist. Durch zu geringe Luftfeuchte, speziell bei Bambus im Innenraum, kann es zu Spinnmilbenbefall kommen. Die Blätter sind hierbei aufgehellt, weißlich schimmernd. Handelsübliche Mittel gegen Spinnmilben können verwendet werden. Blattläuse werden selten an Bambus beobachtet, bei Befall emp-

fehlt sich ein übliches Blattlaus-Mittel. Eine Folgeerscheinung von Blattläusen ist die Schwarzfärbung der Blätter, durch das Ansiedeln von Pilzen. Den Bambus mit Spülmittel einsprühen und sehr gut abbrausen. Beim Befall von Schildläusen muss der Bestand großzügig ausgelichtet werden, da diese ein Zeichen für einen zu dichten Bestand sind. Kaninchen und Wühlmäuse sind eine Gefahr für junge Pflanzen und Halme, eine Bekämpfung aber nur bei sehr starkem Befall durchführen. Krankheiten sind meistens ein Zeichen für eine Nährstoffmangelerscheinung oder Folgen eines Schädlingsbefalls. Winterschäden entstehen nicht nur durch niedrige Temperaturen, sondern durch trockene Ostwinde und mechanische Belastung durch Schnee. Schnee kann die Halme niederdrücken, meistens genügt es den Schnee abzuschütteln, Schneebruch ist aber auch möglich. Geschädigtes Laub stößt der Bambus im Frühjahr ab und bildet neues. Halme, die dunkelbraune oder schwarze Flecken durch Frost haben, schneiden Sie im Frühjahr bodeneben ab. Ob auch die Rhizome durch Kälte geschädigt wurden, zeigt sich erst im Mai, wenn sich keine neuen Halme bilden und der Bambus sich nicht mehr erholt. Diese Zeit sollten Sie abwarten, es ist möglich, dass nur der obere Bereich einer Pflanze geschädigt ist.



Abbildung 3: Spinnmilben (Bild Wolfgang F. Eberts KG)

### 6.1.1 Schäden allgemein

Tabelle 1: Schäden und Gegenmassnahmen

Schäden	Aussehen	Massnahmen
Staunässe	Laubfall, Vergilbung, Absterben und Weichwerden der jungen Halme	Drainage einbauen, Pflanzung etwas Erhöhen
Trockenheit	Einrollen der Blätter, späterer Laubfall	Wässern
Schädlinge	Blattvergilbung durch Saugen an den Blättern, später auch Pilzbefall möglich	Ausgewogene Ernährung, eventuell Einsatz von Pflanzenschutzmittel
Frostschäden	Frostrocknis	Winterschutz



### 6.1.2 Wie weiss ich ob der Bambus nach einem harten Winter kaputt gegangen ist?

Sie können drei Schadbilder unterscheiden:

1. Vertrocknete Blätter: Wenn die Blätter ihre Farbe verlieren und abfallen ist das nicht sehr tragisch, denn bei Neuaustrieb im Frühjahr bilden sich neue Blätter.
2. Vertrocknete Halme (erkennbar an einer blassen und fahlen Farbe der Halme): Die Halme werden beim Neuaustrieb durch neue Halme aus der Wurzel heraus ersetzt. Die vertrockneten Halme entfernen Sie, wie bei „Schnitt“ beschrieben.
3. Vertrocknete Wurzel: Dies ist der eigentliche, aber selten auftretende Kapitalschaden bei Bambus. Er tritt hauptsächlich bei Bambus auf, der draussen im Kübel überwintert wird oder wenn unausgereifter Bambus sehr spät vor Wintereintritt noch gepflanzt wird. Die Folge ist ein kümmerlicher Neuaustrieb im Frühjahr oder sogar ein gänzlich Absterben der Pflanze.

Nach einem sehr harten Winter, wie z.B. im Jahr 2012, dauert es oft eine ganze Weile, bis sich der Bambus wieder erholt. Vermeidlich tote Pflanzen können sich also auch noch erholen. Je nach Sorte und Winterschaden, kann es passieren, das der Bambus bis zum Sommer braucht um wieder grün zu werden.



Abbildung 4: Bambus im Sommer 2012 erholt vom Winter (Bild bambuswald)

## 7 Wachstum

Die meisten Bambusarten wachsen aber nicht nur in die Höhe, sondern über sogenannte „Wurzelausläufer“ auch in die Breite. Auch aus diesen Wurzelausläufern bilden sich neue Halme. Auf diese Weise ist selbst ein einzelner Bambus in der Lage, nach und nach große Flächen zu besiedeln. Wenn Sie Ihrem Bambus diese Besiedlungsfreiheit nicht gestatten wollen, müssen Sie ihn mit einer Wurzelsperre in den gewünschten Grenzen halten. Nur die sogenannten „horstbildenden Bambusse“ bilden keine Wurzelausläufer. In unseren Regionen sind dies zurzeit fast nur die Arten von *Fargesia*. Der Bambus beginnt sein **Jahreswachstum** im Mai. Zuerst schiebt er einen kahlen Halm bis zu dessen Endhöhe. Erst danach bildet er an diesem Halm die Blätter aus. Ab August/September stellt er sein Wachstum wieder ein.

## 8 Bambusblüte

Bambusse blühen in Intervallen von ca. 100 bis 120 Jahren. Es ist bis heute nicht erforscht, wodurch diese Intervalle gesteuert sind. Mit seiner Blüte verausgibt sich der Bambus in einem Maße, dass er danach zumeist abstirbt. Ausnahmen bilden die *Pleioblastus*, die mit der Blüte kaum Schaden nehmen. Auch *Phyllostachys* kann man mit Rückschnitt und guter Düngung wieder zum Austrieb bringen.



## Anhang A Links und Buchempfehlungen

### A.1 Links

<http://www.bambus.de>

<http://www.bonjo-versand.de/bambus>

<http://www.bambuswald.de>

<http://www.bambus-link.de>

<http://www.bambusparadies.de>

<http://www.bambus-link.de>

### A.2 Literatur

GU – Bambus

In diesem Buch des Gräfe-Unzer -Verlag beschreibt Wolfgang Eberts viele Sorten und gibt Tipps zur Gestaltung

BLV – Bambus

Friedrich Eberts geht in seinem Buch des BLV Verlag mehr auf die Gestaltung, Verwendung und Pflege ein, diverse Sorten sind ebenfalls beschrieben.

Bambus-Katalog

Im 64-seitigen Bambus-Katalog finden Sie alle Sorten aus unserem Sortiment beschrieben und auch bebildert. Außerdem weitere Informationen zu Pflanzung und Pflege.